

Jahreshauptversammlung 2013 des CIV NRW e.V.

Am 15. Juni 2013 fand die Jahreshauptversammlung des CIV NRW in Gelsenkirchen im Tagungshotel Lichthof statt, das sich für diesen Zweck sehr bewährt hat.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Elvira Mager stellte Frau Doris Vercelli vom Hör-Implant-Centrum Münster das Remote Fitting (Fernanpassung) vor.

Bei einer Fernanpassung sitzt der Kunde im Hör-Centrum in Münster und wird von Frau Vercelli oder Frau Juhnke betreut. Anpassung und Einstellung erfolgen live mittels einer Computer-Verbindung mit dem DHZ in Hannover, wo ein Ingenieur - wie auch der Kunde - vor einer Web-Kamera sitzt. Frau Vercelli erläuterte die Vorteile dieses Verfahrens, wobei die Einstellungswerte schon relativ stabil sein sollten und der Kunde dieses Verfahren auch wünschen sollte.

Nach der Kaffeepause wurde die genehmigte Tagesordnung abgearbeitet.

Regina Klein-Hitpass stellte den Jahresbericht 2012 vor; er gab über viele Aktivitäten und insbesondere die Vorstandssitzungen Auskunft. Dem ausführlichen Bericht des Geschäftsführers Franz Poggel schloss sich der Bericht der Kassenprüfer an, vorgetragen von Christine Schiffer. Geschäftsführer und Vorstand wurden entlastet.

Der Antrag zur Satzungsänderung, der allen Mitgliedern schriftlich zugegangen war, wurde angenommen. Erfreulicherweise ging dieser Teil zügig über die Bühne, so dass die Teilnehmer ganz entspannt zum Mittagessen gehen konnten und diese Zeit zum regen Austausch, Kennenlernen und Wiederauffrischen von Bekanntschaften nutzen konnten.

Nach dem Mittagessen hielt zunächst Dieter Blanke, Hilfsmittelberater der BEK-GEK, einen aufschlussreichen Vortrag über Hilfsmittel für Hörgeschädigte. Anschließend stellten die drei Firmen AB, Cochlear und MED-EL ihre neuesten Produkte vor. - Erfreulicherweise werden die CI-Prozessoren (**CI-Ps**) immer kleiner, leichter und auch wassergeschützt. In den letzten fünf Jahren hat es eine stürmische Entwicklung dazu gegeben, auch was die bimodale Versorgung betrifft.

Der Fülle an Sachinformationen folgte eine ausgedehnte Phase des Vergnügens.

Brigitte und Jörg Thomas boten den Teilnehmern eine Kostprobe ihres Könnens: Sie ließen ihr Publikum an der Kunst des Tangotanzens teilhaben und verstanden es, mit ihren gekonnten Darbietungen Begeisterung zu erwecken.

Dann war ausgiebig Gelegenheit gegeben, sich an einem vielfältigen und mengenmäßig reichhaltigen Barbecue zu laben: zufriedene Gesichter, wo man hinschaute.

Ein nicht kleiner „harter Kern“ setzte in einer ausgesprochen geselligen Runde im vertrauten Versammlungsraum das genießerische und kommunikative Treiben noch lange fort.

Angesichts der Tatsache, dass sieben Personen, die sich zur Veranstaltung angemeldet hatten, **nicht** erschienen sind, soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die Tagespauschale auch bei Nichterscheinen entrichtet werden muss. (Im aktuellen Fall sind unnötige Kosten von knapp 250,-- Euro entstanden. Dieser Betrag wird als Ausgabe im Bericht des Geschäftsführers erscheinen müssen.)

Die Stornogebühren betragen:

- bei Absage vom 28. bis 7. Tag vor vereinbarter Anreise: 50 % des Buchungspreises
- bei Absage ab dem 7. Tag ...: 80 % ...
- bei Nichterscheinen bzw. fehlender Absage des Teilnehmers: 100% ...

Sigrid Foelling